



IWW-Studienprogramm

Grundlagenklausur I

„Rechnungswesen und Finanzen“

Teil D „Jahresabschluss“

III. Musterklausur

(30 Punkte)

Zu Übungszwecken können Sie die Klausur auf Ihrem Rechner abspeichern, mit einem PDF-Reader öffnen und Ihre Lösungen in die vorgesehenen Antwortfelder eintragen.

Bitte beachten Sie, dass die Aufgaben und zugehörigen Musterlösungen nicht in jedem Semester aktualisiert werden können. Es ist daher möglich, dass die hier berücksichtigten von den tatsächlich geltenden Rechtsständen abweichen.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdruckes, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des IWW – Institut für Wirtschaftswissenschaftliche Forschung und Weiterbildung GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Dies gilt auch für jede Form der Kommunikation zwischen den Studierenden des IWW.

Aufgabe 1

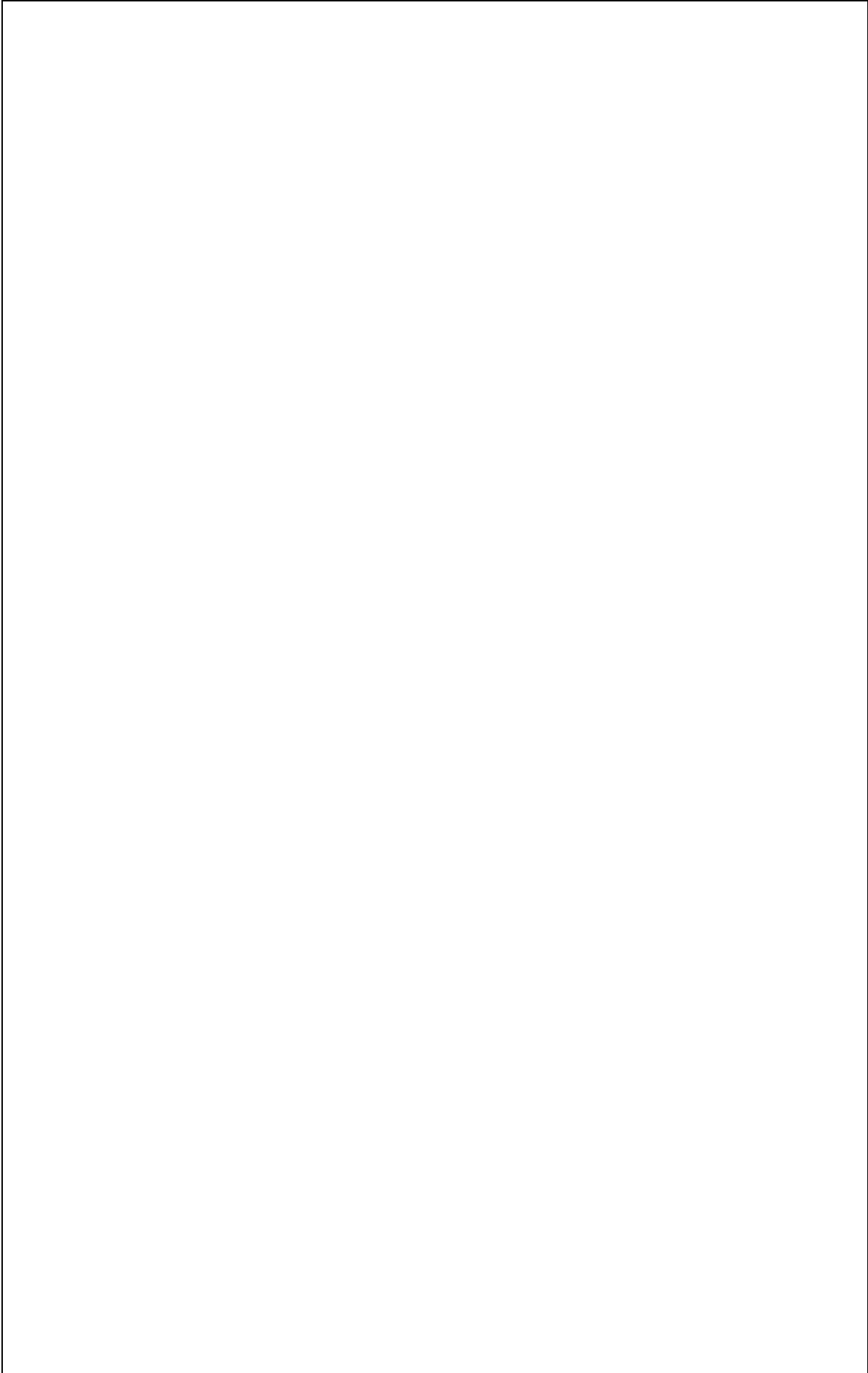
24 Punkte

Für die in Remscheid-Lennep ansässige Röntgen & Laser KG (R-KG) ist für das Jahr 1 der Jahresabschluss zu erstellen. In diesem Zusammenhang sind noch die nachfolgend aufgeführten Geschäftsvorfälle zu erfassen bzw. Vermögensgegenstände zu bilanzieren und zu bewerten. Dies soll unter der Prämisse erfolgen, dass die R-KG:

- i. einen möglichst geringen und
- ii. einen möglichst hohen Gewinnausweis wünscht.

Nehmen Sie zu den beabsichtigten Maßnahmen des A Stellung! Begründen Sie Ihre Ausführungen anhand der einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften!

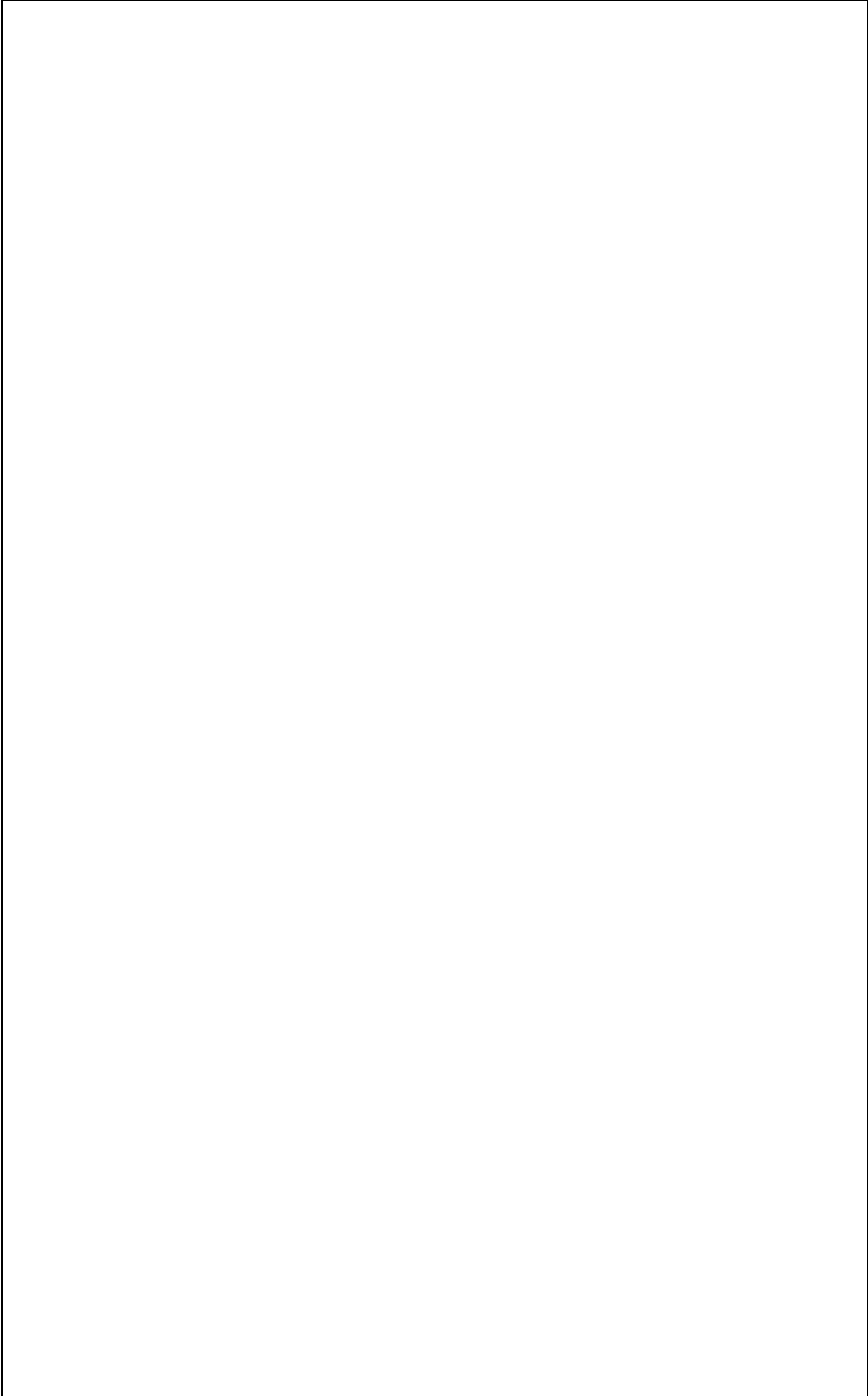
- a) Anfang des Jahres 1 hat die R-KG zum Kaufpreis von 4.000.000 € Bauland in Wuppertal erworben. Im Zusammenhang mit diesem Erwerb hat sie $(4.000.000 \text{ €} \cdot 6,5 \% =)$ 260.000 € Grunderwerbsteuer und 73.000 € an Notar- und Gerichtskosten entrichtet. Weiterhin sind ihr im Zusammenhang mit der Beurkundung und Eintragung einer Hypothek auf das Grundstück Kosten i. H. v. 15.000 € entstanden. Der Buchhalter der R-KG hat alle vorstehenden Beträge im Rahmen der laufenden Buchhaltung als Aufwand verbucht. Infolge einer Schwäche auf dem Immobilienmarkt in Wuppertal hätte die R-KG am 31.12. des Jahres 1 für den Erwerb eines vergleichbaren Grundstücks lediglich 3.500.000 € zuzüglich 290.000 € anteiliger Nebenkosten (Grunderwerbsteuer usw.), insgesamt also nur 3.790.000 €, entrichten müssen. Experten rechnen damit, dass die Baulandpreise in Wuppertal mittelfristig wieder steigen werden. Das Bauland soll zum Bau eines für eigene Zwecke zu nutzenden Fabrikgebäudes dienen. (10 Punkte)



- b) Anfang Januar des Jahres 1 hat die R-KG eine Verpackungsmaschine zum Kaufpreis von 30.000 \$ bezogen. Der Wert des \$ betrug am Bezugstag 0,75 € und am 31.12. des Jahres 1 0,71 €. Den Kaufpreis hat die R-KG am Abschlussstichtag bereits beglichen. Im Zusammenhang mit der Anschaffung der Maschine sind bis zur Inbetriebnahme der Maschine am 1.4. des Jahres 1 folgende Kosten angefallen:

Zoll	1.200 €
Spezialverpackung	1.000 €
Verwaltungsgemeinkosten	800 €

Die Maschine hat eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 10 Jahren. Der Steuerberater der R-KG hält sowohl eine lineare als auch eine geometrisch-degressive Abschreibung von maximal 30 % p. a. für handelsrechtlich zulässig. (14 Punkte)



Aufgabe 2**6 Punkte**

Erläutern Sie kurz die handelsrechtlichen Grundsätze zur Bilanzierung von Rückstellungen und nennen Sie zwei Beispiele! Belegen Sie Ihre Ausführungen mit den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften!

Bei Bedarf können Sie hier zusätzliche Lösungshinweise eintragen. Geben Sie dabei jeweils genau an, auf welchen Aufgabenteil Sie sich beziehen.